

Karl-Heinz Deußen Gedächtnisturnier 2002

Ein kleines Jubiläum feierten die Tischtennispieler des CVJM Kelzenberg am 28.12.2002. Das vereinsinterne Karl-Heinz Deußen Gedächtnisturnier wurde zum 20 Mal ausgespielt. Zur Erinnerung an ihren Vereinskameraden, der 1983 zusammen mit seiner Frau Louise tödlich verunglückte, wird dieses Turnier jährlich in der Woche seines Geburtstages ausgetragen. Auch wenn die Mehrheit der heute aktiven Spieler Karl-Heinz Deußen nicht mehr selbst gekannt haben, erfreut sich gerade dieses Turnier dank seines Termins zum Jahresabschluss und seines Austragungsmodus sehr großer Beliebtheit. Und so konnte mit der Rekordbeteiligung von 26 Zelluloidartisten die Jubiläumsausgabe über die Bühne gehen. Es spielen immer ein schwächerer und ein stärkerer Akteur als Team zusammen. Bei der Auslosung der Spielpartner in zwei Gruppen kristallisierten sich schnell die Favoriten heraus. Der Zufall wollte es, dass die Vorjahressieger Matthias Moesges und Torsten Brunn erneut ein Team bildeten. Sie wurden in die Gruppe mit 6 Zweierteams gewählt. In der 7er Gruppe gab es von Anfang an mehrere Favoritenduos. Nach einer spannenden Vorrunde, die sich über gut fünf Stunden hinzog, war dann auch die Teilnahme am Halbfinale eine äußerst knappe Angelegenheit. Während in beiden Gruppen die Gruppensieger ohne Niederlage weiterkamen, mussten sich in der Gruppe A Peter Schiffer / Elmar Brunn im letzten Spiel im direkten Vergleich Hans-Gerd Schumacher / Volker Bachmann knapp geschlagen geben. Diese zogen damit ins Semifinale ein. In Gruppe B waren nach sechs Durchgängen drei Teams punktgleich auf dem zweiten Platz. Hier kamen Wilfried Lungen / Andreas Joebges aufgrund ihrer höheren Siege und des besseren Satzverhältnisses weiter. Axel Niebisch / Markus Jenckel sowie Norbert Schwoll mit Hans-Willi Koenen hatten in diesem Fall das Nachsehen und schieden aus. Im Halbfinale setzten sich dann jeweils die Gruppensieger mit 3:2 Spielen gegen die Zweiten der anderen Gruppe durch. In beiden Fällen entschied das Doppel die Begegnung. Und auch im Finale brachte das Doppel die Entscheidung und sorgte zugleich, was die Spannung anbetrifft, für den Höhepunkt der Partie. Herbert Brunn / Bernd Mettler gingen jeweils mit 1:0 und 2:1 nach Sätzen in Führung, doch Matthias Moesges / Torsten Brunn konnten beide Male ausgleichen und hatten dann im Entscheidungssatz gegen die „Schwergewichte“ das bessere Ende für sich. Und da beide Teams zwei Einzel für sich verbuchen konnten, gewannen die Vorjahressieger, die hoffentlich im nächsten Jahr nicht wieder zusammengelost werden. Die Verlierer des Finales konnten sich immerhin damit trösten, in 18 Begegnungen etwas für ihre Kondition getan zu haben. Nach der Siegerehrung klang der Tag beim gemütlichen Zusammensein langsam aus.